

Das Leise

FlugBlatt

Nr. 69, Februar 2009

**An die geschätzten Mitglieder
an weitere interessierte Personen und Verbände***Sehr geehrte Damen und Herren*

Vorab danken wir Ihnen sehr herzlich für Ihre Treue und Unterstützung im letzten Jahr! Zusammen mit den lokal aktiven Mitgliedern und mit den ihr verbundenen kommunal, kantonal und eidgenössisch tätigen Politikerinnen und Politikern wird sich die VgF auch in diesem Jahr beharrlich für den Schutz vor Fluglärm, für die Erhaltung der Wohn- und Lebensqualität und ein gesundes Klima einsetzen. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre weitere Mithilfe und Unterstützung.

Gerne informieren wir Sie über wichtige aktuelle Themen:

- **Betreffend den Flugplatz Bern-Belp**

Gemäss Medienberichten sucht der Flughafen Bern-Belp aktiv neue finanzielle Unterstützung beim Kanton und beim Bund für die Kosten der Sicherheitsvorkehrungen, die ihm gemäss Schengen-Abkommen als „Regionalflughafen mit Linien- und Charterverkehr“ entstehen. Die VgF wird dieses Ansinnen kritisch hinterfragen. Denn die Kosten des Flugverkehrs sollen primär von den Fluggästen bezahlt werden.

Im Charterverkehr werden bereits **grössere Flugzeuge** des Typs Airbus eingesetzt. Es gilt - mit Ihrer Hilfe mittels **Lärmeldeformular** (siehe Beilage oder www.vgf.ch) - die tatsächliche Lärmentwicklung vor Ort genau zu beobachten.

Die **dritte Serie Lärmmessungen** wird von der Alpar AG im Frühling 2009 durchgeführt werden. Auch diese werden wir mitverfolgen. Anlässlich der zweiten Serie an den Standorten in Muri (Villa Mettlen) und Belp (Jägerheimweg 263 sowie Schafmatt/Hühnerhubelstrasse 43) im Dezember 2008, konnten wir uns vor Ort davon überzeugen, dass die Messungen seriös und mit wissenschaftlicher Genauigkeit durchgeführt wurden. Entsprechend der Lärmmessungsaufgabe der damaligen Rekurskommission des UVEK vom 14. April 2003, erwartet die VgF anschliessend eine erste, allgemein zugängliche, gut nachvollziehbare Publikation der Ergebnisse.

Verspätungen sowie die Einhaltung der Betriebszeiten und der weiteren Vorschriften (wie z.B. hinsichtlich der Standläufe) werden laufend kritisch beobachtet. Auch hier sind ihre Lärmmeldungen Belege, mit denen wir den gemeldeten Sachverhalt gezielt nachgehen und sie zur Sprache bringen können. Vielen Dank! Die Lärmmeldungen, die **kleinere Flugzeuge und laute Businessjets** betreffen, haben zugenommen. Auch darüber wird die VgF mit der Flughafenleitung sprechen.

- **Betreffend das Flugfeld Biel-Kappelen**

Der Betrieb und die Entwicklung des **Flugfelds Biel-Kappelen** werden dank aktiven Mitgliedern vor Ort kontinuierlich beobachtet. Immer wieder kommt es zu Missachtungen der geltenden Betriebszeiten. **Mehrere Anzeigen** sind deswegen beim Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) hängig und werden mit Unterstützung der VgF weiterverfolgt. Bis anhin hatte das BAZL die begründeten Anzeigen nur zur Kenntnis genommen. So entstand bei den Anwohnenden der Eindruck, dass die Anzeigen ohne Folgen für die Verantwortlichen bleiben. Auf ein Schreiben der VgF im 2008 hin, begründete das BAZL die Verzögerungen mit „anderweitigen dringenden Aufgaben“ und stellte den Abschluss der Verfahren in Aussicht.

Die von der VgF unterstützte **Einsprache gegen den Hangarneubau** hat zu einer gewissen Verbesserung des Projekts zugunsten der unmittelbar Anwohnenden geführt. Es gilt nun bei der Umsetzung des Projekts die Einhaltung der Auflagen genau zu verfolgen.

- **Betreffend die Initiative „gegen neue Kampfflugzeuge“**

Die eidgenössische Initiative für ein Beschaffungsmoratorium für neue Kampfflugzeuge wird von unserem Dachverband SSF unterstützt. Dank der Kampfjetlärminitiative, über die im Februar 2008 abgestimmt worden war, und der neuen Moratoriumsinitiative wird die **Kampfjetlärmproblematik weiterhin breit diskutiert** und auf Bundes- und Kantonsebene endlich konkret angegangen. Davon profitieren auch die Anwohnerschaft und die Gemeinden um den Militärflugplatz Meiringen. Die neue Initiative benötigt für das Zustandekommen aktuell noch gut 25'000 Unterschriften. Eine Unterschriftenkarte liegt bei.

VgF-Vorstand in eigener Sache

Auf die nächste Mitgliederversammlung hin, werden **im Vorstand der VgF Sitze frei**. Der Vorstand würde es sehr begrüßen, wenn ein Sitz mit einer Person **aus der Stadt Bern und/oder aus Kehrsatz** besetzt werden könnte. Im Vorstand vertreten sind bereits Bern, Muri, Belp und Köniz/Wabern sowie das Seeland.

Fühlen Sie sich angesprochen oder kennen Sie anderer interessierte Personen? Dann melden Sie sich bitte bei der Geschäftsführerin über info@vgf.ch oder Tel 031 961 00 34. Vielen Dank!

Mitgliederbeitrag und Spenden 2009 - Mitgliederversammlung

Wir brauchen Ihre Mithilfe auch im 2009 und danken Ihnen für Ihre Solidarität und Unterstützung!

Mit der beigelegten Rechnung können Sie den **Mitgliederbeitrag 2009** bezahlen. Er beträgt unverändert Fr. 40.-- für Einzelpersonen, Fr. 50.-- für Familien- und Haushaltmitglieder sowie Fr. 100.-- für juristische Personen (siehe Rechnungsbeilage). **Spenden** und **Gönnerbeiträge** sind sehr willkommen

Die **Mitgliederversammlung 2009** findet am **Dienstag, 30. Juni 2009 in Bern** statt. Einladung und Traktandenliste folgen.